



Nettekoven, Norbert  
 Rothe, Berthold  
 Stüsser, Peter  
 Weiler, Peter

CDU-Fraktion  
 Bündnis90/Grüne  
 CDU-Fraktion  
 UWG/Forum-Fraktion

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 85/2013 vom 11.12.2013 und Nr. 03/2014 vom 22.01.2014	
5	Bebauungsplan Ro 17; Ergebnis erneute Offenlage, Satzungsbeschluss; Beschluss Städtebaulicher Vertrag; 1. Berichtigung Flächennutzungsplan	136/2014-7
6	Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	090/2014-7
7	Buslinie 633 im Stadtgebiet Bornheim - mögliche Angebotserweiterung	065/2014-7
8	Vorstellung der überarbeiteten Straßenraumplanung für Steinacker, Am Tonberg und die Anbindung Michelsbergstraße an den Steinacker in Brenig	067/2014-9
9	Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage auf einer ehemaligen Abgrabung in Hersel	094/2014-SUA
10	Lärmaktionsplan für die Stadt Bornheim - 2. Stufe	132/2014-SUA
11	Anregung nach § 24 GO vom 08.01.2014 betr. Anordnung einer VZ-Kombination aus VZ 306 StVO (Vorfahrtsstraße) und VZ 274-55 StVO (zul. Höchstgeschwindigkeit 50 km/h) auf der Bornheimer Straße in Richtung Uedorf an der Einmündung des aus Richtung Herseler Friedhof kommenden Wirtschaftsweges in Bornheim	049/2014-9
12	Anregung gem. § 24 GO NRW vom 12.02.2014 betr. Anordnung von Verkehrszeichen und einer Fahrbahnmarkierung eines Fußgängerüberweges an der Königstraße	114/2014-9
13	Anregung nach § 24 GO NRW vom 21.02.2014 betr. Fuß-/Radweg zum Sportplatz Hemmerich bauen, Verkehrsberuhigung Zweigrabenweg prüfen	152/2014-9
14	Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.02.2014 betr. Verkehrssicherheit des kombinierten Rad- und Fußweges (Bachbegleitweg) zwischen Königstraße und Fußkreuzweg in Bornheim	146/2014-9
15	Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.02.2014 betr. Prüfung der Anordnung von VZ 274 in Verbindung von VZ 136 StVO auf der Adenauerallee bzw. in Gegenrichtung dem Fußkreuzweg in Bornheim	147/2014-9
16	Anliegerbeteiligung bei Straßen- und Kanalbaumaßnahmen	100/2014-9
17	Ausnahme von der Veränderungssperre für einen Werbepylon im Gewerbegebiet Bornheim-Süd	102/2014-6
18	Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2014 (Eingang 30.01.2014) betr. Buslinien-Konzept der Stadt Bornheim	099/2014-7
19	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2014 betr. Zufahrt von der Brunnenstraße in die Brunnenallee	157/2014-9
20	Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2014 betr. Rheinvertiefung	171/2014-9

21	Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2014 betr. Sanierung der Rheinuferböschung in Verbindung mit dem Projekt Rheinvertiefung	179/2014-9
22	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2014 betr. Baulandentwicklung in Bornheim-Umsetzung des Flächennutzungsplanes	174/2014-7
23	Mitteilung betr. Projektsachstand "Seniorenfreundliches Bornheim"	111/2014-9
24	Mitteilung betr. Sachstand Planungen Grünes C	133/2014-7
25	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
26	Anfrage des AM Stadler vom 28.01.2014 betr. Kompensationsmaßnahmen Kontrolle	082/2014-6
27	Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.01.2014 betr. Mietbegrenzungsverordnung gem. § 558 BGB	092/2014-5
28	Anfrage des RM U. Krüger und des AM Roitzheim vom 03.02.2014 betr. Beleuchtungssituation in Walberberg	113/2014-9
29	Anfrage des AM Stadler vom 06.03.2014 betr. Entlastungsgraben Alfterer Schlossweg	177/2014-SUA
30	Anfragen mündlich	

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)</b>
--

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt,

1. die Tagesordnungspunkte 20 und 21 zusammen zu behandeln,
2. die Tagesordnungspunkte 27 und 34 von der Tagesordnung abzusetzen und
3. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 19 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis zu Ziffer 1 und 2:

- Einstimmig -

Stimmenverhältnis zu Ziffer 3:

20 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD tw., B 90/Die Grünen, FDP, UWG, Breuer, van den Berg)

03 Stimmen gegen den Beschluss (SPD tw.)

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1-18, 20-26, 28-30.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlage siehe Seite 14

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 85/2013 vom 11.12.2013 und Nr. 03/2014 vom 22.01.2014</b>	
----------	---	--

**Beschluss**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 85/2013 vom 11.12.2013 und Nr. 03/2014 vom 22.01.201 keine Einwände mit der Maßgabe, dass bei der Niederschrift Nr. 85/2013 die Sitzungs-Nr. 11 in 12 geändert wird.

- Einstimmig -

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan Ro 17; Ergebnis erneute Offenlage, Satzungsbeschluss; Beschluss Städtebaulicher Vertrag; 1. Berichtigung Flächennutzungsplan</b>	<b>136/2014-7</b>
----------	---	-------------------

Erster Beigeordneter Herr Schier erklärt: "Die Originalunterlagen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 und § 4 BauGB zum Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf und die Stellungnahmen liegen vor und können bei Bedarf in einer Sitzungsunterbrechung eingesehen werden."

Der Antrag der CDU-Fraktion § 13 des städtebaulichen Vertrages dahingehend zu ändern, die Warenanlieferzeit auf 20.00 Uhr zu begrenzen, wird mit einem Stimmenverhältnis von 18 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B90/Die Grünen, UWG, van den Berg) 04 Stimmen gegen den Antrag (FDP, SPD tw.) 01 Stimmenthaltung (Breuer) angenommen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt,
  - 1.1. zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf die vorliegenden Stellungnahmen inklusive Beschlussentwürfe der Stadt Bornheim,
  - 1.2. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung,
  - 1.3. den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf einschließlich der vorliegenden Anlagen und auf Antrag der CDU-Fraktion, die Warenanlieferzeit auf 20.00 Uhr zu begrenzen.

2. Der Rat beauftragt den Bürgermeister,
  - 2.1 den Bebauungsplan nach Satzungsbeschluss erst bekannt zu machen, wenn der Städtebauliche Vertrag unterschrieben ist.
  - 2.2 die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplans in der Ortschaft Roisdorf bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis**

- 14 Stimmen für den Beschluss (CDU tw., SPD, B90/Grüne, UWG, van den Berg)  
 9 Stimmen gegen den Beschluss (CDU tw., FDP, Breuer)

<b>6</b>	<b>Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit</b>	<b>090/2014-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

1. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit den vorliegenden Planvarianten 2a und 2b und den vorliegenden Darlegungen der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
2. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und umgehend nach den Osterferien eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Buslinie 633 im Stadtgebiet Bornheim - mögliche Angebotserweiterung</b>	<b>065/2014-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, einer Verlängerung der Linie 633 bis Sechtem zuzustimmen und beauftragt den Bürgermeister, die erforderlichen Mittel im Haushaltsplanentwurf 2015 vorzusehen.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Vorstellung der überarbeiteten Straßenraumplanung für Steinacker, Am Tonberg und die Anbindung Michelsbergstraße an den Steinacker in Brenig</b>	<b>067/2014-9</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften

1. nimmt Kenntnis von der überarbeiteten Entwurfsplanung, der Niederschrift zur Anliegerversammlung und den vorgebrachten Anregungen, sowie den Ausführungen des Bürgermeisters
2. beschließt den Ausbau der Straßen Steinacker, „Am Tonberg“ und die Anbindung Michelsbergstraße an den Steinacker gemäß der überarbeiteten Planung auszuführen.

- Einstimmig -

<b>9</b>	<b>Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage auf einer ehemaligen Abgrabung in Hersel</b>	<b>094/2014-SUA</b>
----------	---	---------------------

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

-Einstimmig-

<b>10</b>	<b>Lärmaktionsplan für die Stadt Bornheim - 2. Stufe</b>	<b>132/2014-SUA</b>
-----------	--	---------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen und beauftragt den Bürgermeister,

- den Lärmaktionsplan den betroffenen Baulastträgern zur Abstimmung vorzulegen,
- den Lärmaktionsplan über Internet und Amtsblatt zu veröffentlichen und für die Dauer eines Monats Anregungen aus der Bürgerschaft entgegen zu nehmen,
- den ggf. überarbeiteten Lärmaktionsplan den Ausschüssen und dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

**Änderungen**

1. Linie 16, Mitteilung der HGK an ihre Mitarbeiter  
Geschwindigkeit vor den Haltestellen in Hersel, Uedorf und Widdig zu reduzieren und die Auswirkungen auf den Fahrplan und die Schließzeiten der Schranke zu prüfen.

- Einstimmig -

<b>11</b>	<b>Anregung nach § 24 GO vom 08.01.2014 betr. Anordnung einer VZ-Kombination aus VZ 306 StVO (Vorfahrtsstraße) und VZ 274-55 StVO (zul. Höchstgeschwindigkeit 50 km/h) auf der Bornheimer Straße in Richtung Uedorf an der Einmündung des aus Richtung Herseler Friedhof kommenden Wirtschaftsweges in Bornheim</b>	<b>049/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

Der Tagesordnungspunkt ist durch den Beschluss des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten erledigt.

<b>12</b>	<b>Anregung gem. § 24 GO NRW vom 12.02.2014 betr. Anordnung von Verkehrszeichen und einer Fahrbahnmarkierung eines Fußgängerüberweges an der Königstraße</b>	<b>114/2014-9</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und stellt fest, dass der Antrag damit erledigt ist.

- Einstimmig -

<b>13</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 21.02.2014 betr. Fuß-/Radweg zum Sportplatz Hemmerich bauen, Verkehrsberuhigung Zweigrabenweg prüfen</b>	<b>152/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt,

1. dem Bürgermeister zu empfehlen, im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2015 Mittel für einen provisorischen Fußweg in Hemmerich vorzusehen,
2. dass die Baumscheibe zur Verkehrsberuhigung erhalten bleibt und ein straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren zur Park- und Verkehrssituation rund um den Kreisverkehrsplatz Zweigrabenweg durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>14</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.02.2014 betr. Verkehrssicherheit des kombinierten Rad- und Fußweges (Bachbegleitweg) zwischen Königstraße und Fußkreuzweg in Bornheim</b>	<b>146/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters über die Beseitigung der Mängel am Bachbegleitweg zur Kenntnis und bittet den Bürgermeister anhand der Fotodokumentation nochmals zu überprüfen, ob die Anregungen erledigt sind.

- Einstimmig -

<b>15</b>	<b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.02.2014 betr. Prüfung der Anordnung von VZ 274 in Verbindung von VZ 136 StVO auf der Adenauerallee bzw. in Gegenrichtung dem Fußkreuzweg in Bornheim</b>	<b>147/2014-9</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und stellt fest, dass die Angelegenheit damit erledigt ist.

- Einstimmig -

<b>16</b>	<b>Anliegerbeteiligung bei Straßen- und Kanalbaumaßnahmen</b>	<b>100/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister auf Antrag aller Fraktionen,

1. bei künftigen Straßen-/Kanalbaumaßnahmen, frühzeitig mit allen Gewerbetreibenden und Anliegern Kontakt aufzunehmen, die unmittelbar oder mittelbar von der Maßnahme betroffen sind, um mit diesen abzustimmen, wie die notwendigen Beeinträchtigungen auf ein Minimum reduziert werden können,
2. bei Kanalbaumaßnahmen, die wie derzeit in Roisdorf eine mehrmonatige Sperrung von Hauptsammelstraßen (Schussgasse und K5) zur Folge haben, vor Beginn der Baumaßnahme eine Anliegerversammlung durchzuführen. In dieser Versammlung werden die Tiefbaumaßnahme und die voraussichtliche Dauer der Straßensperrung erläutert. Es muss Gelegenheit zur Aussprache und Vortrag von Anregungen möglich sein. Durch Handzettel wird informiert und eingeladen,
3. den personellen und finanziellen Aufwand darzulegen, würde man den Vorschlägen des Roisdorfer Ortsvorstehers folgen und
4. gemeinsam mit dieser Verwaltungsstellungnahme werden die Vorschläge des Roisdorfer Ortsvorstehers erneut, zeitnah dem Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Einstimmig -

<b>17</b>	<b>Ausnahme von der Veränderungssperre für einen Werbeflyon im Gewerbegebiet Bornheim-Süd</b>	<b>102/2014-6</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt, für die Werbeanlage auf dem Grundstück Gemarkung Hersel, Flur 18, Flurstück 258, eine Ausnahme von der Veränderungssperre zuzulassen.

- Einstimmig -

<b>18</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2014 (Eingang 30.01.2014) betr. Buslinien-Konzept der Stadt Bornheim</b>	<b>099/2014-7</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Einbindung von bisher nicht per Bus erreichbaren Stadtteilen über Kleinbussysteme sowie eine bessere Anbindung von Widdig und Uendorf an einen DB-Haltepunkt, das Vorgebirge und das Bornheimer Zentrum im Rahmen der nächsten Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes zu prüfen.

- Einstimmig -

<b>19</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2014 betr. Zufahrt von der Brunnenstraße in die Brunnenallee</b>	<b>157/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

<b>20</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2014 betr. Rheinvertiefung</b>	<b>171/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

1. in Gesprächen mit den zuständigen Behörden (Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsbehörde) sicher zu stellen, dass die baulichen Maßnahmen zur Standsicherheit des Rheinuferes vor dem Projekt Rheinvertiefung der NRW-Landesregierung erfolgen,
2. bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Rheinufer die mögliche Rheinvertiefung mit zu berücksichtigen.

- Einstimmig -

<b>21</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2014 betr. Sanierung der Rheinuferböschung in Verbindung mit dem Projekt Rheinvertiefung</b>	<b>179/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

1. in Gesprächen mit den zuständigen Behörden (Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsbehörde) sicher zu stellen, dass die baulichen Maßnahmen zur Standsicherheit des Rheinuferes vor dem Projekt Rheinvertiefung der NRW-Landesregierung erfolgen,
2. bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Rheinufer die mögliche Rheinvertiefung mit zu berücksichtigen.

- Einstimmig -

<b>22</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2014 betr. Baulandentwicklung in Bornheim-Umsetzung des Flächennutzungsplanes</b>	<b>174/2014-7</b>
-----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister,

1. dem Ausschuss eine aktualisierte Liste (Sachstandsdarstellung) der derzeit im Rahmen des neuen Flächennutzungsplan in Umsetzung befindlichen Baugebiete mit ungefährender Zeitplanung für die Realisierung vorzulegen,

2. nimmt zur Kenntnis, dass die Prioritätenliste bzw. das Arbeitsprogramm für die im Rahmen der Baulandentwicklung vorgestellten und bewerteten Flächen (Vorlage 345/2013-7) in Kürze im vom Ausschuss eingerichteten Arbeitskreis „Wohnbauflächen-Entwicklung“ erläutert wird.

- Einstimmig -

<b>23</b>	<b>Mitteilung betr. Projektsachstand "Seniorenfreundliches Bornheim"</b>	<b>111/2014-9</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

von AM Braun-Schoder

Muss es hierfür noch separate Antragstellungen geben? Wird das von der Verwaltung in den nächsten Haushaltsplan eingearbeitet?

Antwort:

Die Verwaltung hätte gerne eine politische Beschlussfassung ähnlich des Straßenausbauprogrammes, ob und in welchem Umfang eine entsprechende Tätigkeit im Altbestand gefordert wird.

von AM Stadler

1. Kann geprüft werden, ob die Grünphase für Fußgänger an der Adenauerallee verlängert werden kann?

Antwort:

Bei Grün geht man los und es darf bei Rot weitergegangen werden. Der Verkehr darf erst fahren, wenn kein Fußgänger mehr auf der Fahrbahn ist.

Die Grünzeiten werden nach technischen Regelwerken festgelegt. Wenn man nachsteuern würde, bedingt dies einen Eingriff auf jede andere Phase innerhalb dieser Kreuzung.

Dazu wird es in einer der nächsten Sitzungen eine Erläuterung geben.

2. Werden bei allen Straßenbaumaßnahmen die Grundsätze der barrierefreien bzw. seniorengerechten Gestaltung berücksichtigt?

Antwort:

Ja, die Grundsätze der barrierefreien bzw. seniorengerechten Gestaltung werden berücksichtigt.

<b>24</b>	<b>Mitteilung betr. Sachstand Planungen Grünes C</b>	<b>133/2014-7</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

von AM Velten

1. Könnte ein neuer Rad-/Fußweg in Hersel angelegt werden und könnten dafür dann noch Mittel aus dem Grünen C dafür eingesetzt werden?

Antwort:

Die Planung ist bereits eingereicht und die Sanierung des bestehenden Weges ist bewilligt worden. Wenn man sich nicht auf dem alten Weg bewegen würde, würde man sich in einem geschützten Landschaftsbestandteil bewegen. Man muss 2014 komplett fertig werden, was mit einer neuen Planung nicht möglich wäre.

2. Wie wollen sie zukünftig die Bootsanlieger bedienen?

Antwort:

Das ist nicht Frage des Grünen C.

von AM Freynick betr. Verlängerung Alexander-Bell-Str. bis Tannenbusch kein asphaltierter Weg auf Bonner Gebiet

Gehört zum Grünen C dazu, dass ein Weg asphaltiert sein muss?

Antwort:

Es gibt keine Festlegung, dass zwingend die Flächen asphaltiert werden müssen, diese sollen überwiegend asphaltiert werden. Der Sachstand wird geprüft.

von AM Klein betr. in Alfter wurden die Ausschüsse über den Fortschritt der Bauarbeiten am Grünen C informiert

1. Könnte die Stadt Bornheim nicht auch mal über die komplizierte Wegeführung informieren?

Antwort:

Die Wegeführung des Grünen C kann bereits auf der Internetseite des Grünen C unter [www.gruenes-c.de](http://www.gruenes-c.de) eingesehen werden. Des Weiteren soll der aktuelle Sachstand des Projektes in Bornheim auch bis Mai auf der Internetseite der Stadt Bornheim aktualisiert werden.

2. Auf Herseler Gebiet befindet sich eine Betonstation, welche zu Gelagen anregt. Kann der durch zerbrochenes Glas/Glassplitter verunreinigte Weg gesäubert werden?

Antwort:

Das wird geprüft.

3. Querungshilfe L 300 Stadtausgang nach Bonn  
Kann das Verkehrsschild anders angebracht werden, da dieses Schild die Sicht für Fahrradfahrer behindert?

Antwort:

Das wird geprüft.

von AM Stadler

Kann die Wegeführung des Grünen C in Roisdorf gezeigt werden?

Antwort:

Herr Erll stellte die Wegeführung dar.

von AM Dr. Pacyna

Kann die Verwaltung nachvollziehen, dass die anliegende Bevölkerung bedauert, dass dort ein großer Kirschbaum weichen musste, weil dort ein kleinerer neuer Baum gepflanzt wurde und dass die anliegende Bevölkerung bedauert, dass ihre Schlehenernte nicht mehr stattfinden kann, da die Büsche beseitigt wurden und dass die Bevölkerung diesen Punkt alles andere als einen geeigneten Aufenthaltsort ansieht?

Antwort:

Ja, zum Teil. Man hätte sich einen anderen Punkt gewünscht, hat aber leider keine anderen Flächen erhalten. Die Böschung war sanierungsbedürftig und deshalb wurde dieser Punkt ausgewählt.

von AM Kleinekathöfer

Wäre es möglich, dies digital den Fraktionen zur Verfügung zu stellen?

Antwort:

Ja.

<b>25</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

von AM Dr. Pacyna bezüglich Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014 betr. Kanalerneuerung und Umbau Königstraße in Bornheim, V-Nr. 056/2014-9

Kann man nicht den Frischwasserkanal, wenn der Abwasserkanal vergrößert wird, in einem mit vergrößern?

Antwort:

Nach derzeitiger Einschätzung besteht hier kein hydraulischer Sanierungsbedarf. Die Frage der baulichen Sanierungserfordernisse werden nochmals durch eine aktualisierte Befahrung herausgefunden, so dass sichergestellt wird, dass man im Rahmen der Baumaßnahme

Königstraße nicht innerhalb der nächsten 5 absehbaren Jahren wieder an den Gewässerkanal ran muss.

von AM Hönig

Wie weit ist die Umsetzung der Anregung aus dem Bürgerausschuss zwecks Lärm- und Lichtsituation in Me01?

Antwort:

Die Lampen sind abgeschirmt und Beschwerden sind keine mehr gekommen. Das Problem wird sich nach und nach erledigen.

Das Schallschutzgutachten liegt noch nicht vor.

Mündliche Mitteilung

Keine.

<b>26</b>	<b>Anfrage des AM Stadler vom 28.01.2014 betr. Kompensationsmaßnahmen Kontrolle</b>	<b>082/2014-6</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Stadler

Welche Bebauungspläne sind in den letzten 2 Jahren daraufhin kontrolliert worden, ob die beschlossenen Kompensationsmaßnahmen eingehalten worden sind?

Antwort:

Dazu wird eine Vorlage erarbeitet.

<b>27</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.01.2014 betr. Mietbegrenzungsverordnung gem. § 558 BGB</b>	<b>092/2014-5</b>
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

<b>28</b>	<b>Anfrage des RM U. Krüger und des AM Roitzheim vom 03.02.2014 betr. Beleuchtungssituation in Walberberg</b>	<b>113/2014-9</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>29</b>	<b>Anfrage des AM Stadler vom 06.03.2014 betr. Entlastungsgraben Alfterer Schlossweg</b>	<b>177/2014-SUA</b>
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

von AM Stadler

1. Hat es doch Auswirkungen (Starkregenereignis auf die anliegenden Gartenbau-firmen)?
2. Ist beabsichtigt den Schlamm aus den Kanaluntertunnelungen herauszusaugen, wie bei den Regenrückhaltebecken?

Antwort:

Die Gewässer, Kanäle und Vorfluter müssen unterhalten werden und darum kümmert sich die Stadt Bornheim. Im Bereich der Entwässerung gibt es 3 Zuständigkeitsformen.

1. Im Bereich des Abwasserwerkes, sind Diskussionen über den Verwaltungsrat des SBB zu führen,
2. Die Stadt hat die Entwässerungsplanung zu leisten und im Rahmen der Bauleitplanung bei der Entwicklung neuer Baugebiete die Straßenentwässerung sicherzustellen,
3. Die Zuständigkeit in den Bereichen, die zwar vom Wasserverband betrachtet werden, aber auf Grund der differenzierten Zuständigkeiten zwischen Alfter und Bornheim nicht im Rahmen des Wasserverbandes abgearbeitet werden. Hier wäre im Rahmen des Wasserverbandes eine Erörterung im Rahmen der Verbände anzuregen, respektive auch im Rahmen des Umweltausschusses. Wie wird das Born-

heimer Gewässersystem in diesem konkreten Fall unterhalten und durch wen und wie funktioniert das, kann dann konkret beantwortet werden.  
Handlungsbedarf ist dokumentiert.

3. Wer ist zuständig dafür den Schlamm aus den Unterführungen Siegesstr., Brunnenallee und Brunnenstr. herauszunehmen?

Antwort:

Die Zuständigkeit liegt bei der Stadt Bornheim.

von AM Dr. Pacyna betr. Überschwemmungsfläche auf der Freibadwiese, Erweiterungsbau Beethovenstift

Kann nachvollzogen werden, dass ich es sehr gerne gehabt hätte, wenn der Ausschuss auf die kommende Sache früher aufmerksam gemacht worden wäre und woran liegt es, dass wir das erst erfahren haben, als die Baumaßnahme schon im vollen Gange war?

Antwort:

Das wird mit der zuständigen Stelle besprochen. Es wird die Frage gestellt, ob eine entsprechende Erörterung im Umweltausschuss zu einer entsprechenden Zeit nicht auch angemessen wäre.

<b>30</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

von AM Braun-Schoder betr. Feldlage Merten/Sechtem Regenrückhaltebecken Kaninchen-  
drahtzaun

Müssen diese Wasserbehälter nicht mit einem Stabgitterzaun versehen werden?

Antwort:

Der Zaun ist noch nicht genehmigt. Zur Zeit ist die Landschaftsbehörde noch mit der Prüfung beschäftigt.

von AM Dr. Pacyna

1. Kann, wie die Ortsvorsteher vorgeschlagen haben, der Leinpfad eventl. mit Hinweisschildern wieder geöffnet werden oder dauert die Sperrung an?  
Wird diese dann tatsächlich 8-10 Jahre Bestand haben?
2. Ist der Stadt bekannt, dass die Bootsbesitzer nach Bad Honnef abwandern und dies für die Stegbesitzer gravierende wirtschaftliche Konsequenzen hat?
3. Ist der Stadt bekannt, dass der Fischerverein Hersel einen gravierenden Mitgliederückgang hat, da die Fischgründe nicht mehr erreichbar sind?

Antworten:

Der Stadt ist nicht bekannt, dass die Bootsstege und die Fischgründe nicht mehr erreichbar sind.

Das Rheinufer, und das ist den Vereinen mitgeteilt worden, kann man betreten. Man kann nur den Leinpfad nicht nutzen, weil er in seiner Lage zu nah an der Hangkante liegt.

Die Frage der Sperrung des Leinpfades ist, derzeit unter juristischer und wissenschaftlicher Begleitung, in der Diskussion. Daher ist zu klären, in wie weit durch Regelungen sichergestellt werden kann, dass die Stadt bei einer Betretung des Leinpfades rechtlich abgesichert ist.

4. Gehe ich richtig davon aus, dass wenn die Prüfung abgeschlossen ist, der Ausschuss darüber informiert wird?

Antwort:

Ja.

5. betr. Anordnen einseitiges Parken Oberdorf wegen Sperrung Brunnenallee und Brunnenstraße

Ist der Verwaltung bekannt, dass hier im Oberdorf bei der Bürgerschaft ganz erhebliche Bedenken gegen dieses Vorhaben bestehen und ist die Verwaltung bei der Prüfung des Vorschlags des Roisdorfer Ortsvorstehers bereit, die Bedenken der Bewohner des Oberdorfes mit zu berücksichtigen?

Antwort:

Es wird davon ausgegangen, dass diese Bedenken Berücksichtigung finden werden.

von AM Velten

1. betr. Wendeplatz am Rheinuferweg für Müllfahrzeuge zugeparkt  
Welche Möglichkeiten werden ergriffen, dass der Wendeplatz zur Müllabholung frei bleibt?
2. Am Herseler Sportplatz finden Baumaßnahmen statt  
Ist sichergestellt, dass der Junggesellenverein dort sein Zelt aufstellen kann?

Antwort:

Es wird dafür gesorgt, dass die Wendeanlage durch das übliche Ahnden, Bußgelder und Abschleppen von Fahrzeugen funktioniert.

Investor und Junggesellen sind im Gespräch miteinander.

von AM Stadler

1. Ist ihnen bekannt dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossen hat, ein einseitiges Parken im Donnerstein vorzunehmen und der Straßenverkehrsbehörde angeraten hat, dies in einem straßenverkehrsrechtlichen Verfahren zu prüfen und das dies bis heute noch nicht geschehen ist?
2. Ist der Verwaltung bekannt, dass durch diese erfolgten Maßnahmen ab April, wo die Schussgasse gesperrt wird, für Landwirte in dem Bereich, aber auch Müllfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge, in den Straßen Donnerstein, Südstraße und Berliner Str. kein Durchkommen ist.

Antworten:

Es ist sicherzustellen, dass die Straßen für Müllfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge und Feuerwehrfahrzeuge benutzbar bleiben und wenn das nicht der Fall ist, ist durch entsprechende verkehrsregelnde Maßnahmen dieser Zustand herzustellen.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Wilfried Hanft  
Vorsitz

gez. Petra Altaner  
Schriftführung

Detlef Brenner  
Kartäuserstr. 43  
53332 Bornheim

19.03.2014

19.03.2014

(Eine Unkenntlichmachung der personenbezogenen Daten des Fragestellers ist nicht erforderlich)

Detlef Brenner \* Kartäuserstr. 43 \* 53332 Bornheim

Herrn Vorsitzenden des Ausschusses  
für Verkehr, Planung und Liegenschaften  
Wilfried Hanft  
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

**Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 26.03.2014  
Grenzmarkierung im Bereich Stauwehr Ecke Landgraben in Bornheim**

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 Abs. 1 der GschO des Rates der Stadt Bornheim bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

**Wann wurde mit welcher Begründung die Grenzmarkierung für Parkverbote im Bereich Stauwehr Ecke Landgraben durch den Bürgermeister angeordnet?**

Gemäß § 20 Abs. 3 GeschO bitte ich auch um eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Brenner

**Antwort:**

Die erwähnte Grenzmarkierung (VZ 299 StVO) wurde als Ergebnis eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahrens vom 14.06.2011 zur Gewährleistung des zukünftig reibungslosen Befahrens durch die Müllfahrzeuge angeordnet.